

SGIM-Foundation: Basisdokumentation für die Projektausschreibung 2015/2016

Geschichte/Form

Die am 12. April 2010 errichtete SGIM-Foundation ist eine reine Vergabestiftung, die gegründet wurde, um die Zuwendungen und Sponsoringbeiträge Dritter ausschliesslich für die geplanten wissenschaftlichen und sonstigen Ausbildungszwecke der Foundation einzusetzen und dadurch eine Abgrenzung von der Tätigkeit der Fachgesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGIM) zu ermöglichen. Die Stiftung unterstützt Projekte oder Teilprojekte aus dem Umfeld der Allgemeinen Inneren Medizin (AIM) mit einem entsprechenden Förderungsbeitrag in Form einer Projektausschreibung oder einem Stipendium.

Ziele

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Allgemeinen Inneren Medizin (AIM) in der ganzen Schweiz und die Vergabe von Stipendien an künftige Internisten. Die Unterstützung umfasst Folgendes:

- Unterstützung von Projekten der klinischen Forschung, der klinischen Epidemiologie bzw. der Forschung auf dem Gebiet der Gesundheitsdienste und der Organisation von Pflegeleistungen, die im engeren und weiteren Sinn Gebiete der Allgemeinen Inneren Medizin (AIM) betreffen;
- Vergabe von Preisen und Stipendien;
- Unterstützung für die Organisation bzw. Durchführung von Projekten zu Aus-, Weiter- und Fortbildungszwecken;
- Unterstützung bei der Organisation von patientenbezogenen öffentlichen Veranstaltungen.

Die Stiftung kann ihre Tätigkeit auf andere Bereiche ausdehnen sowie weitere Ziele verfolgen, sofern sie dem oben aufgeführten Zweck entsprechen.

Zielgruppen

SGIM-Mitglieder, Mitglieder anderer Fachgesellschaften, Pflegeexperten/innen, medizinische und wissenschaftliche Fachpersonen sowie zusätzliche Fach- und Berufsgruppen aus dem unmittelbaren AIM-Alltagsumfeld (z.B. Informatiker, Wissensmanager, Betriebswirtschaftler, etc.).

Rahmenthema 2015/2016

Um die Entwicklung, Validierung und Anwendung von klinischen Voraussage- und Entscheidungsmodellen zu fördern, schreibt die SGIM-Foundation im Rahmen ihrer Preisausschreibung für 2015/2016 drei wissenschaftliche Förderbeiträge à je CHF 50'000.-- zum Thema «CLINICAL DECISION MODELS IN HOSPITAL AND OUTPATIENT CARE» aus. Es sollen Forschungsprojekte unterstützt werden, die folgende Aspekte von klinischen Voraussage- und Entscheidungsmodellen in der stationären und ambulanten Allgemeinen Inneren Medizin (AIM) untersuchen:

- Entwicklung von neuen Modellen und Validierung von bestehenden Modellen für häufige Krankheiten des stationären und ambulanten allgemeininternistischen Krankenguts;
- Anwendung der Modelle (ob gutvalidierte Modelle im klinisch-allgemeininternistischen

Alltag angewendet werden; Erforschung von Faktoren, welche die Anwendung beeinflussen; Impact der Anwendung auf Behandlungsqualität).

Strukturen/Aufgaben der Stiftung

Stiftungsorgane

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, der Geschäftsführer und die Revisionsstelle. Der Stiftungsrat setzt sich aus mindestens fünf Personen zusammen. Dabei nehmen der Präsident sowie mindestens ein Vorstandsmitglied der SGIM Einsitz im Stiftungsrat. Der Stiftungsrat ist befugt, neue Mitglieder aufzunehmen oder zu ersetzen.

Zusammensetzung des Stiftungsrates für 2015/2016

Der Stiftungsrat setzt sich aktuell aus Prof. Jean-Michel Gaspoz, Präsident, Dr. Jürg Pfisterer, Vizepräsident, und Dr. Werner Bauer, Prof. Verena Briner, Dr. Romeo Providoli, Dr. Susanna Stöhr, Prof. Drahomir Aujesky und Lukas Zemp, Geschäftsführer der Stiftung, zusammen.

Aufgaben Stiftungsrat/Geschäftsstelle SGIM-Foundation

Der Stiftungsrat, gleichbedeutend für die Jury, ist in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle der SGIM-Foundation verantwortlich für strategische, konzeptionelle und organisatorische Fragen im Umfeld der Foundation.

Aufgaben Jury

Die Jury, gleichbedeutend mit dem Stiftungsrat, wählt aufgrund der Vorschläge und der Empfehlungen des wissenschaftlichen Beirats die Preisträger aus und informiert diese über die Geschäftsstelle der SGIM-Foundation. Sie bereitet die Preisverleihung anlässlich der nächsten Jahresversammlung SGIM vor und setzt diese anschliessend um. Sie plant die Evaluation der vergangenen Preisausschreibung sowie die Durchführung der nächsten Ausschreibung.

Aufgaben des wissenschaftlichen Beirats

Die Zusammensetzung des wissenschaftlichen Beirats variiert projektbezogen. Grundsätzlich sollen dem wissenschaftlichen Beirat nach Möglichkeit zwei Experten aus der Ärzteschaft AIM (Haus- und Spitalarzt), ein Pflegeexperte sowie ein Betriebswirt/Gesundheitsökonom angehören. Zusätzliche (externe) ExpertInnen, z.B. Ethik-, IT oder aus weiteren, im Zusammenhang wichtigen Fachgebieten werden bei Bedarf für entsprechende Anfragen beigezogen.

Die Aufgabe des wissenschaftlichen Beirats ist die Prüfung der verschiedenen Anträge in englischer Sprache (Antragsformular sowie max. 20 Seiten Forschungsprotokoll) und die Empfehlung für ein Ranking von 1 bis 6 (1 mangelhaft / 6 hervorragend) sowie einem Bewertungskommentar von max. 1'000 Zeichen pro Qualitätskriterium/Ranking zuhanden der Jury.

Umsetzung

Ausschreibung

Jedes Jahr im November führt die SGIM-Foundation eine Ausschreibung zu einem bestimmten Thema in diversen bekannten medizinischen Fachpublikationen durch. Das jeweilige Thema steht in direktem Zusammenhang mit aktuellen wissenschaftlichen Themen der Allgemeinen Inneren Medizin (AIM) und der Organisation der Pflegeleistungen.

Preissumme 2015/2016

Drei Projekte werden ausgewählt und mit je CHF 50'000.-- unterstützt. Diese werden für Forschungsprojekte zum Jahresthema vergeben.

Die Preisvergabe der SGIM-Foundation findet im Rahmen der 1. Frühjahrsversammlung der zukünftigen Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM) vom 25. - 27. Mai 2016 im Congress Center in Basel statt.

Prozedere

Bewerbungsunterlagen: Grundsätzlich bestehen die einzureichenden Unterlagen aus einem Antragsformular mit Koordinaten, Titel und Hauptverantwortlicher des Gesuches, Klärung des Urheberrechts, Klärung des Reportings, detaillierter Finanzbedarf, Auflistung der Anhänge/Beilagen, Ort/Datum/Unterschrift etc. sowie eines schriftlichen Forschungsprotokolls in englischer Sprache von max. 20 Seiten Umfang. Dieses Forschungsprotokoll enthält die wichtigsten Informationen/Fakten zum Projekt/Antrag: Ziele, Inhalte/Fakten, Vorgehen etc. des Projekts. Es fasst auf den ersten Seiten die wichtigsten Punkte des Projekts in Form eines Management Summaries für Projekte oder eines Abstracts für die Einreichung von Studien zusammen.

Kriterien bei der Auswahl

- **Relevanz:** Fördert das Projekt neue Erkenntnisse hinsichtlich des Themas? Bietet es Lösungen?
- **Originalität:** Ist das Projekt originell und innovativ bzw. von sozioökonomischer Bedeutung?
- **Wahl der Methoden:** Sind die geeignetsten Methoden vorgesehen, um das Projekt zu realisieren?
- **Machbarkeit:** Ist das Projekt in finanzieller, personeller und organisatorischer Hinsicht realisierbar?
- **Qualität der Strukturen respektive des Umfeldes:** Verfügt der Gesuchsteller über gut gegliederte und professionelle Strukturen im Hintergrund, die eine nachhaltige und qualitativ hochstehende Sicherstellung des Projekts gewährleisten?

Controlling/Reporting

Die Preisträger müssen jeweils bis spätestens Mitte Januar des Folgejahres nach Beginn zum Stand des Projektes resp. der Studie einen Status quo-Zwischenbericht und 6 Monate nach Beendigung den Schlussbericht an die Geschäftsstelle der SGIM-Foundation einreichen. Diese fließen in die Evaluation der jeweiligen Ausschreibung ein und werden für die Planung der folgenden Ausschreibungsrunden genutzt.

Urheberrecht/Kommunikation

Die Preisträger müssen sich verpflichten, die SGIM-Foundation mit einem Logo zusammen in ihren Publikationen resp. in ihrer Kommunikation zu erwähnen. Gleichzeitig darf die SGIM-Foundation und die SGIM die Inhalte der prämierten Projekte/Studien, in Absprache mit den Gewinnern/Prämierten, für ihre interne und externe Kommunikation nutzen.

Terminplanung für Ausschreibung 2015/2016

Eingabeschluss der Anträge

Ende Januar 2016

Prüfung/Prämierung der Gesuche
durch wissenschaftlichen Beirat

Februar – Mitte März 2016

Wahl der Prämierten durch den Stiftungsrat/
Information an die Antragssteller durch SGIM-
Foundation-Geschäftsstelle in Basel

April 2016

Preisverleihung durch Stiftungsrat an der 1.
SGAIM-Frühjahrsversammlung 2016 / Teilnahme
der Preisträger

Donnerstag, 26. Mai 2016

Eingabe der ersten Zwischenberichte der
prämierten Projekte und Studien an die SGIM-
Foundation in Basel

Mitte Januar 2017

Kontakt/Information

- Prof. Dr. med. Jean-Michel Gaspoz, Präsident der SGIM-Foundation und Vorsteher des SGIM-Präsidiums
- Lukas Zemp, Geschäftsführer der SGIM-Foundation / Generalsekretär/
Geschäftsstellenleiter SGIM
- Sabrina Ceppi, Projektleiterin der SGIM-Foundation/Mitarbeiterin der SGIM-
Geschäftsstelle

SGIM-Foundation,
Solithurnerstrasse 68, Postfach
4002 Basel
Tel. 061 225 93 30
Email: info@sgim.ch

<http://www.sgim.ch/deutsch/forschung/>

Basel, 4. November 2015/SGIM-Foundation